

Verkäuferin des Heimatgefühls

Kreativ Die Grafikerin Cornelia Wolf entwirft liebevoll gestaltete Souvenirs und verkauft sie im Vaduzer Städtle.

VON REBECCA STEINBICHLER

Ein freundliches «Hoi!» klingt Besuchern des kleinen Ladens im Vaduzer Städtle beim Eintritt entgegen. Hinter der Kassa steht Cornelia Wolf, ihre Bluse fein säuberlich in den Rock gesteckt. Die 34-jährige Liechtensteinerin ist Geschäftsführerin des Hoi-Ladens, einem ungewöhnlichen Souvenirgeschäft: «Alles begann damit, dass zwei Freunde und ich uns gefragt haben, warum es so wenige typisch liechtensteinische Sachen gibt. Kuckucksuhren entsprechen unserem Land ja nicht wirklich», erklärt Cornelia. «Wir

wollten traditionelle Muster und Sprüche auf moderne Art interpretieren.»

Nicht nur beim Reden verwendet Cornelia ihren Dialekt. Im Laden sind von allen Seiten liechtensteinische Mundartwörter zu erspähnen, hier ein «Förscht», da ein «Buschla», dort ein «Pföö». Während sich die Besucher umsehen, lächelt sie freundlich, drängt sich aber nicht auf und lässt stattdessen die Souvenirs im Vordergrund stehen. Wer genauer nachfragt, erfährt jedoch, dass viele der sorgfältig gestalteten Produkte die Handschrift der Verkäuferin tragen. Die gelernte Grafikerin entwarf die vielfältigen Designs selbst, die nun Postkarten, Schneidbretter oder Babystrampler zieren. «Neue Ideen entstehen wie von selbst. Heute denke ich mir, wir könnten eigentlich auch Regenschirme machen», sagt Cornelia schmunzelnd mit einem Blick durch jene Glastür, die ins verregnete Städtle führt.

ZUR PERSON

Name: Cornelia Wolf

Geburtstag: 13. Dezember 1980

Lieblingssort: Zu Hause in Vaduz

Traumurlaubsziel: Prince Edward Island (Kanada)

Das mag ich: Tomaten aus dem Garten

Das mag ich nicht: Dr Nid und dr Pföö

Ein typischer Liechtensteiner: Sagt «hoi»

Ein «echter» Beruf

Ihre Leidenschaft fürs Gestalten entdeckte Cornelia schon beim Basteln als Kind. Ihre Eltern wollten jedoch, dass ihre Tochter einen «echten» Beruf erlernt, weshalb sie eine kaufmännische Lehre machte, bevor sie das Intermedia-Studium an der Fachhochschule Vorarlberg absolvierte. Schluss mit Lernen ist aber noch lange nicht, denn so viel Ruhe Cornelia ausstrahlt, so viel Energie hat sie: «Ich lasse mich schnell begeistern



Cornelia Wolf entdeckte Cornelia Wolf schon früh. (Foto: UVG)

und bin ständig an etwas dran», erzählt sie. So absolvierte sie unter anderem einen Fotolaborkurs, lernte Schweißen und Siebdrucken, baute ein Bienenhotel und machte die Wirtprüfung. «Ich dachte mir, das könnte ich ja mal brauchen», lacht Cornelia und sieht sich im Laden um. Wer weiss, was in Zukunft noch alles die Regale füllen wird.



Über die Autorin

Rebecca Steinbichler, 27, kommt aus Vorarlberg und absolvierte die sechste Internationale Sommerakademie für Journalismus und PR an der Uni Liechtenstein.